

Kleine Anfrage

der Abg. Beate Fauser FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Unterrichtsversorgung im Landkreis Calw

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie gestaltet sich die Unterrichtsversorgung – sowohl bei den Pflichtfächern, wie im Angebot von Stütz- und Förderunterricht – an den Grund-, Haupt- und Realschulen im laufenden Schuljahr?
2. Wie gestaltet sich gegenwärtig die Ganztagsbetreuung an den Realschulen und den Grund- und Hauptschulen – welche Defizite und Probleme traten hierbei auf?
3. Reichte die eingeplante Lehrerreserve an den Gymnasien aus, eine Lehrerzuweisung im erforderlichen Umfang vorzunehmen, um einen ordnungsgemäßen Unterricht in allen Fächern durchführen zu können?
4. Wie hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den kaufmännischen Schulen in Nagold und Calw seit dem Schuljahr 2001/2002 entwickelt? Welche Schülerzahlen werden für die nächsten 5 Jahre prognostiziert?
5. Wie haben sich die Klassengrößen an diesen Schulen an den Standorten Nagold und Calw in den Jahren 2001 bis 2008 entwickelt?
6. In welchem Umfang gab es in den kaufmännischen Schulen an den Standorten Nagold und Calw im Schuljahr 2005 bis 2008 Unterrichtsausfall wegen fehlender Lehrkräfte?
7. Wie viele Stunden hiervon entfallen in diesem Zusammenhang auf krankheitsbedingte Ausfälle (mit Angabe, wie hoch der Krankenstand der Lehrer und Lehrerinnen im letzten Schuljahr und in der 1. Hälfte des laufenden Schuljahres war)?

Eingegangen: 20. 05. 2009 / Ausgegeben: 17. 06. 2009

1

8. Welches ist die Prognose der krankheits- bzw. altersbedingt frei werdenden Lehrerstellen – getrennt nach den Schularten bis zum Schuljahr 2011/2012 (mit Angabe, ob eine Deckung des sich hieraus ergebenden Ersatzbedarfs als gesichert anzusehen ist)?

20. 05. 2009

Fauser FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 8. Juni 2009 Nr. 22–6740.0/614/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie gestaltet sich die Unterrichtsversorgung – sowohl bei den Pflichtfächern, wie im Angebot von Stütz- und Förderunterricht – an den Grund-, Haupt- und Realschulen im laufenden Schuljahr?*

Die Schulen wurden zu Schuljahresbeginn den Vorgaben des Organisationserlasses gemäß mit Lehrerwochenstunden ausgestattet. Dabei war in allen Fällen der Pflichtunterricht abgedeckt und den Schulen standen darüber hinaus weitere Stunden für ergänzende Angebote zur Verfügung. Eine besondere Herausforderung ist es insbesondere gegen Ende des Schuljahres, trotz vorhandener Mittel geeignete Vertretungslehrkräfte zu gewinnen.

2. *Wie gestaltet sich gegenwärtig die Ganztagsbetreuung an den Realschulen und den Grund- und Hauptschulen – welche Defizite und Probleme traten hierbei auf?*

Im Landkreis Calw sind im Schuljahr 2008/2009 zwei Grundschulen, sechs Hauptschulen und eine Realschule als Ganztagschule nach Landeskonzept eingerichtet. Diese Ganztagschulen erhalten eine zusätzliche Lehrerzuweisung für die Ganztagsangebote.

Durch die zusätzliche Lehrerzuweisung können unter Berücksichtigung der neuen Rhythmisierung, sofern diese im Einzelfall umgesetzt wird, mindestens drei Nachmittage durch Lehrerwochenstunden abgedeckt werden, wobei es sich bei der Rhythmisierung nicht um ein verpflichtendes Element der Ganztagschulkonzeption handelt. Für die übrigen Betreuungsmaßnahmen an der Ganztagschule ist die Kommune zuständig, die hierfür eine Landesförderung erhalten kann. Die für jedes neue Schuljahr erforderliche Planung des Ganztagsbetriebs muss die Verfügbarkeit und Bereitschaft ehrenamtlicher Mitarbeiter (Jugendbegleiter usw.) berücksichtigen.

Bei der Versorgung mit Krankheitsvertretern werden die Ganztagschulen besonders in den Blick genommen, da sie die ganztägige Betreuung der Schülerinnen und Schüler sicherstellen müssen. Wie bereits unter Ziffer 1 beschrieben, stellt sich im Landkreis Calw Ersatz krankheitsbedingter Ausfälle durch befristet beschäftigte Lehrkräfte trotz vorhandener Mittel oft schwierig dar, da aufgrund der räumlichen Lage Bewerber nicht immer in notwendiger Anzahl zur Verfügung stehen.

3. *Reichte die eingeplante Lehrerreserve an den Gymnasien aus, eine Lehrerzuweisung im erforderlichen Umfang vorzunehmen, um einen ordnungsgemäßen Unterricht in allen Fächern durchführen zu können?*

Ein ordnungsgemäßer Unterricht konnte im Schuljahr 2008/2009 an beiden Gymnasien in Calw durchgeführt werden. Engpässen wurde u. a. mit Deputatsaufstockungen begegnet. Auch für das Schuljahr 2009/2010 konnten über die drei Ausschreibungstranchen weitere Lehrkräfte sowohl für das Hermann-Hesse-Gymnasium als auch für das Maria von Linden-Gymnasium gewonnen werden.

4. *Wie hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den kaufmännischen Schulen in Nagold und Calw seit dem Schuljahr 2001/2002 entwickelt? Welche Schülerzahlen werden für die nächsten 5 Jahre prognostiziert?*

5. *Wie haben sich die Klassengrößen an diesen Schulen an den Standorten Nagold und Calw in den Jahren 2001 bis 2008 entwickelt?*

Die Schülerzahlen und die durchschnittlichen Klassengrößen an den kaufmännischen Schulen in Nagold und Calw in den Schuljahren 2004/2005 bis 2008/2009 sind in der Anlage dargestellt. In der Bearbeitungszeit war es nicht möglich, die Daten der Schuljahre 2001/2002 bis 2003/2004 für die einzelnen Schulen bereitzustellen.

Vom Statistischen Landesamt werden hinsichtlich der Schülerzahlen an den beruflichen Schulen weder kreisbezogene noch auf den einzelnen Schultyp bezogene Prognosen erstellt.

6. *In welchem Umfang gab es in den kaufmännischen Schulen an den Standorten Nagold und Calw im Schuljahr 2005 bis 2008 Unterrichtsausfall wegen fehlender Lehrkräfte?*

Der von den öffentlichen kaufmännischen Schulen des Landkreises Calw gemeldete rechnerische Fehlstundenanteil ist für die Schuljahre 2005/2006 bis 2008/2009 in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Hermann-Gundert-Schule, Calw	Kaufmännische Schule, Nagold
2005/2006	1,8 %	7,1 %
2006/2007	4,1 %	2,8 %
2007/2008	0,9 %	2,5 %
2008/2009	8,8 %	6,9 %

An der kaufmännischen Schule Nagold konnte zum Schuljahr 2008/2009 aufgrund Bewerbermangels eine Stelle nicht besetzt werden.

7. *Wie viele Stunden hiervon entfallen in diesem Zusammenhang auf krankheitsbedingte Ausfälle (mit Angabe, wie hoch der Krankenstand der Lehrer und Lehrerinnen im letzten Schuljahr und in der 1. Hälfte des laufenden Schuljahres war)?*

Diese Daten werden von den zuständigen Schulaufsichtsbehörden aufgrund des damit verbundenen Aufwands statistisch nicht erhoben.

8. *Welches ist die Prognose der krankheits- bzw. altersbedingt frei werdenden Lehrerstellen – getrennt nach den Schularten bis zum Schuljahr 2011/2012 (mit Angabe, ob eine Deckung des sich hieraus ergebenden Ersatzbedarfs als gesichert anzusehen ist)?*

Eine Prognose der krankheits- bzw. altersbedingt frei werdenden Lehrerstellen liegt nicht vor. Das Kultusministerium berechnet vielmehr den durch Pensionierung, Eintritt in und Rückkehr aus Beurlaubungen, Veränderungen des Beschäftigungsumfangs usw. erwarteten Ersatzbedarf. Für die kommenden Jahre wird für die einzelnen Schularten folgender Ersatzbedarf (alle Lehrer) prognostiziert (auf die Unsicherheiten der Prognose wird hingewiesen):

Jahre	Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Sonderschulen	Gymnasien	Berufliche Schulen
2009	1.660	470	320	530	510
2010	1.750	510	350	570	560
2011	1.830	560	370	630	630

In der laufenden Legislaturperiode werden auch bei rückläufigen Schülerzahlen alle rechnerisch frei werdenden Lehrerstellen für bildungspolitische Maßnahmen verwendet. Insofern verbleiben die Stellen im Bildungssystem bzw. können durch qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber besetzt werden. Darüber hinaus werden mit den Beschlüssen der Qualitätsoffensive Bildung in erheblichem Umfang zusätzliche Lehrerstellen für die Verbesserung der Rahmenbedingungen im Bildungssystem geschaffen.

Rau

Minister für Kultus, Jugend und Sport

Anlage

Schülerzahl und durchschnittliche Klassengröße an öffentlichen kaufmännischen Schulen im Landkreis Calw

Schulname	Schuljahr	Schüler	Durchschnittl. Klassengröße
Hermann-Gundert-Schulen Kaufmännische Schulen Calw	2008/09	1 151	24,0
	2007/08	1 091	22,9
	2006/07	1 031	22,7
	2005/06	997	22,2
	2004/05	999	22,3
Kaufmännische Schule Nagold	2008/09	793	23,3
	2007/08	775	22,8
	2006/07	743	21,9
	2005/06	699	22,5
	2004/05	664	22,1

Schülerzahl und durchschnittliche Klassengröße an privaten kaufmännischen Schulen im Landkreis Calw

Schulname	Schuljahr	Schüler	Durchschnittl. Klassengröße
Bundesfachschule für Betriebswirtschaft Calw	2008/09	112	28,0
	2007/08	136	27,2
	2006/07	138	27,6
	2005/06	116	29,0
	2004/05	116	29,0
LDT Nagold gGmbH Fachakademie für Textil & Schuhe Nagold	2008/09	461	30,7
	2007/08	411	29,4
	2006/07	369	30,8
	2005/06	299	27,2
	2004/05	215	26,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.